



- KS Kiesschicht zur Aufnahme von bis zu 100l Kondeswasser pro Tag, als Pufferzone zum Versickern.
 3 Kondensatablaufrohr DN40, Dämmung notwendig ausserhalb Gebäude und oberhalb Erdrreich

A Anschluss Kondensatleitung innerhalb des Gebäudes

Wichtig:

Beim Anschluss der Kondensatleitung innerhalb eines Gebäudes muss ein Siphon eingebaut werden, der mit dem Abflussrohr gasdicht abschliesst.

An der Kondensatabflussleitung der Wärmepumpe dürfen keine zusätzlichen Abflussleitungen angeschlossen werden.

Die Abflussleitung in Richtung Kanalisation muss frei sein. D.h. nach der Anschlussleitung der Wärmepumpe darf weder eine Rückschlagklappe noch ein Siphon eingebaut werden.

B Anschluss Kondensatleitung ausserhalb des Gebäudes in Sickergrube

Wichtig:

Beim direkten Einleiten des Kondenswassers in die Erde muss das Kondensatablaufrohr (3) zwischen Boden und Wärmepumpe isoliert werden.

C Anschluss Kondensatleitung ausserhalb des Gebäudes an Kanalisation

Wichtig:

Bei direktem Einleiten des Kondenswassers in eine Abwasser- oder Regenwasserleitung muss ein Siphon gesetzt werden.

Es muss ein oberhalb des Bodenreichs gedämmtes und senkrecht verlegtes Kunststoffrohr verwendet werden.

Weiterhin dürfen im Abflussrohr keine Rückschlagklappen oder ähnliches installiert sein.

Das Kondensatablaufrohr muss so angeschlossen werden, dass das Kondensat frei in die Hauptleitung einfliessen kann.

Wird das Kondensat in Drainagen oder in die Kanalisation abgeleitet, ist auf eine Verlegung mit einem Gefälle zu achten.

In allen Fällen (A,B,C) muss gewährleistet sein, dass das Kondenswasser frostfrei abgeführt wird.